

„Five in Harmony“ singt a capella im Ramirez

SCHERMBECK (hs) „Total Vocal Pop“ verspricht das A-cappella-Quintett „Five in Harmony“ den Besuchern eines Konzertes, das am Samstag, 17. April, um 20 Uhr im Saal der Gaststätte Ramirez beginnt. Mitten im alten Amt Schermbeck leben mit Albert Willich, Bernd Ulland, Klaus Meyer und Wilhard Entrop vier der fünf Vokalsänger, die vor sieben Jahren gemeinsam mit dem Hamminkelner Marcel Bönninger in den Reihen des Männergesangsvereins „Harmonie Drevenack“ begannen, den klassischen Chorgesang um Vokalmusik zu erweitern.

Die ersten Erfolge feierte die Gruppe bei Auftritten im engsten Familien- und Bekanntenkreis. Seitdem bewegt sich die Gruppe sicher auf den Pfaden der A-cappella-Musik. Zu Gastspielen sind die Sänger inzwischen auf Hochzeiten, Betriebsfesten und Jubiläen unterwegs. Die ersten Konzerte fanden in Drevenack zu Wohltätigkeitszwecken statt. Dass die fünf Harmonie-Sänger ihrem Namen alle Ehre machten, quittierten die Zuschauer im April 2008 während eines zweistündigen Konzerts in der Schermbecker Kulturstube mit Applaus.

Rote Lippen und Let it be

Mal verführerisch sanft und gefühlvoll, dann wieder rhythmisch und hart: Mit ihrer gefälligen Mischung aus Liedern zwischen Klassik und Rock'n'Roll sang sich die Männerband im Nu in die Herzen des Publikums, wobei die geistreich-witzigen Moderationen von Marcel Bönninger als Katalysator für die



Diese Sänger laden zu einem Konzert ins Ramirez ein (v.l.): **Marcel Bönninger, Wilhard Entrop, Albert Willich, Bernd Ulland** und **Klaus Meyer**. FOTO: PRIVAT

gute Stimmung unter den Zuhörern fungierte. Auch im Rahmen der „Local Heroes“-Woche begeisterten die fünf Sänger das Publikum mit ihrer puren Lust am Singen.

Im Mittelpunkt des Konzertes am Samstag steht ein Querschnitt durch die Musik der 60er- und 70er-Jahre, wobei Lieder der 60er-Jahre in der A-cappella-Musik relativ selten sind. Evergreens wie Cliff Richards „Rote Lippen“ und das „Let it be“ der Beatles werden ebenso angestimmt wie Tony Christies „Amarillo“. Ab und zu wagen die Musiker einen Abstecher in die jüngeren Jahrzehnte der Musikgeschichte, sei es beim „Only you“ der

Flying Pickets oder bei „Lemon tree“ der Gruppe „Fools Garden“.

Dass Bernd Ulland nicht nur für dumpfe Lautmalereien beim A-Cappella-Gesang zu gebrauchen ist, möchte der Dammer bei seinem Solo-Vortrag von Elvis Presleys „I can't help falling in love with you“ unter Beweis stellen. Als wahrer Stimmakrobat wird Marcel Bönninger beim „The lion sleeps tonight“ auftreten. Auf der anschließenden „After Concert Party“ mit DJ Michael Blenk kann getanzt werden.

Eintritt sieben Euro; Karten beim Raumausstatter Entrop und im Reisebüro Förster in Drevenack